

Kampf um die Tor-Maschine

München/Kiel - Die Visitenkarte, die Filip Jicha am Sonntag beim 31:35 seines TBV Lemgo gegen den THW Kiel abgegeben hat, ist imposant.



Filip Jicha (r.) hat in Kiel einen Drei-Jahres-Vertrag ab 2008 unterschrieben

Mit 15 Treffern war der Zweite der WM-Torschützenliste 2007 der überragende Mann auf dem Parkett. Genützt hat die One-Man-Show dem TBV aber nichts. Die Ostwestfalen verspielten gegen den Titelverteidiger ihre Minimalchance auf den Einzug in die Champions League.

Nun drohen sie auch ihren Torjäger zu verlieren. Nach der Partie betonte Jicha: "Ich würde mich sehr freuen, wenn ich in der nächsten Saison meine sportlichen Ziele im THW-Trikot erreichen kann." Und er sagte: "Ich werde dafür kämpfen."

TBV pocht auf Vertrag

Wirbel um Jicha. Der Rückraumspieler hat eigentlich noch einen Vertrag bis 2008 beim TBV. Lemgo wird nicht müde zu betonen, dass der Klub darauf pocht, dass dieser Kontrakt erfüllt wird.

Doch eine vorzeitige Vertragsverlängerung bei den Ostwestfalen hat der Tscheche abgelehnt. Nach Auslaufen des Kontrakts wechselt er nach Kiel. Spätestens.

Kiel würde Ablöse bezahlen

Denn Jicha forciert nun einen vorzeitigen Wechsel im Sommer. "Der Spieler hat sich klar positioniert", sagt Kiels Manager Uwe Schwenker. "Das könnte ein kleines Pulverfass für Lemgo werden, wenn er unbedingt weg will. Reisende soll man ja nicht aufhalten."

THW-Trainer Noka Serdarusic betont: "Ich will Jicha haben. Ich weiß, wie gut er ist. Wenn Lemgo ihn am Sonntag gegen uns nicht gehabt hätte, wäre das Spiel sehr einseitig gewesen."

Doch Lemgo plant mit Jicha. Ein adäquater Ersatz ist nicht in Sicht. Der Torjäger hat bislang 180 Treffer in dieser Saison erzielt (Schnitt 6,2) und ist damit die Nummer sechs in dieser Kategorie in der Bundesliga.

Der TBV suchte zwar nach einer Alternative und konnte mit einer Ablösesumme locken, die Kiel bereit ist, zu zahlen.

Absagen an Lemgo

Doch die Kandidaten sagten ab. Darunter Jonas Larholm vom FC Barcelona, den die Katalanen nicht ziehen lassen wollen.

Deswegen erteilte TBV-Manager Fynn Holpert einem vorzeitigen Transfer von Jicha eine Absage: "Er bleibt."

"Wer Filip kennt, weiß, dass er bis zu seinem letzten Tag in Lemgo alles für diesen Verein geben wird", meint Lemgos Interimstrainer Volker Zerbe.

Jicha hofft auf Lösung

Allerdings hatte sich Jicha in der Vergangenheit stets zurückhaltend zu seiner Zukunft geäußert. Jetzt ging der Tscheche in die Offensive.

"Ich würde mich über eine für alle drei Seiten zufriedenstellende Lösung freuen", sagt Jicha.

Sonst droht ihm das gleiche Schicksal wie einem Bayern-Star. "Jicha wird für Kiel das, was Owen Hargreaves für Manchester geworden ist", sagt Holpert.

Mit einem kleinen Unterschied. Ob Hargreaves überhaupt die Bayern verlässt, ist offen. Jichas Zukunft dagegen heißt Kiel.

Michael Schwartz

Quelle: www.sport1.de